

VEREIN der FREUNDE
des
MOZARTEUM ORCHESTERS SALZBURG

NACHRICHTEN

NR.18/April 1993

Sehr geehrte Mitglieder!

Sehr geehrte Förderer!

Sehr geehrte Orchestermusiker!

Die laufende Konzert- und Theatersaison 1992/93 geht in ihr letztes Viertel. Noch sind einige interessante Konzerte und Theateraufführungen auf dem Programm.

Der Verein bietet in diesem Heft wiederum ein umfangreiches Programm an, das reich an wertvollen Raritäten ist. Besonders möchten wir Sie auf das 3. Kammerkonzert des Vereins hinweisen, das am Sonntag, dem 25. April 1993 im Orchesterhaus stattfindet.

Wie jedes Jahr treten wir auch diesmal im Aprilheft mit der Bitte an Sie heran, Ihren Mitgliedsbeitrag einzuzahlen.

Wie Sie vielleicht wissen, steht für das Mozarteum Orchester die Entscheidung noch aus, wer als neuer Chefdirigent die Geschicke der nächsten Jahre wesentlich mitbestimmen wird. Der Verein erachtet es als seine - mit Freude ausgeübte - Pflicht, in dieser schwierigen Phase dem Orchester mit all seinen Kräften beizustehen. Der Vorstand des Vereins hat sich in der Bestellungsfrage mit einem Brief an die Verantwortlichen zu Wort gemeldet und sich eindeutig für die Wünsche des Orchesters eingesetzt. Um auch weiterhin für unser Salzburger Orchester arbeiten zu können, bitten wir Sie also herzlich und eindringlich um Ihre finanzielle Unterstützung.

Abschließend möchten wir Sie einladen, die zahlreichen Veranstaltungen, die in diesem Heft angekündigt sind, zu besuchen, um so die Verbundenheit mit dem Verein und dem Mozarteum Orchester zu demonstrieren.

Inhalt:

Mitgliedsbeitrag	2	Die Orchesterwarte	12
Veranstaltungen	3	Kurzberichte	14
Informationen	9	Pressespiegel	15

Verein der Freunde des Mozarteum Orchesters Salzburg, 5016 Salzburg, Postfach 316

Tel.: 83 06 22

MITGLIEDSBEITRÄGE FÜR 1993

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Mitglieder!

Wir bitten Sie, den beiliegenden Erlagschein zur Begleichung Ihres Beitrages für das Vereinsjahr 1993 zu verwenden.

Sie ermöglichen es dem Verein durch eine prompte Einzahlung, die zahlreichen Aktivitäten zu finanzieren. Diese reichen von der Herausgabe der Vereinsnachrichten über die Durchführung von Veranstaltungen bis zur Unterstützung des Orchesters. Im Verein selbst wird die gesamte Arbeit ausschließlich von freiwilligen und unbezahlten Mitarbeitern geleistet.

Die Höhe der Beiträge wurde von der Hauptversammlung am 21. November 1991 einstimmig wie folgt festgesetzt:

Mitgliedsbeitrag: öS 365,- (DM 55,-) Jugendmitgliedschaft: öS 30,- (DM 5,-)
Fördererbeitrag: öS 3000,- (DM 450,-) Familienmitgliedschaft: öS 500,- (DM 75,-)

Für Mitglieder aus Deutschland ist ein Konto bei der Sparkasse Berchtesgadener Land (Kto.Nr. 129 254, BLZ 710 500 00) eingerichtet.

Ein entsprechender Zahlschein liegt bei.

A U F R U F - A U F R U F - A U F R U F - A U F R U F

Liebe Mitglieder! Liebe Förderer!

Wie schon einmal im letzten Jahr, möchte sich der Verein wiederum an Sie mit der dringenden und herzlichen Bitte wenden, für unsere Vereinsnachrichten Inserenten zu gewinnen.

Vielleicht haben Sie oder Ihre Freunde die Möglichkeit, in unseren Nachrichten zu inserieren. Informationen finden Sie auf der beiliegenden rosa Karte.

Danke für Ihre Mithilfe!

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN

"BEIM STREICHTRIO ZU GAST"

So lautet die Devise des 3. Abonnement-Konzerts, das am Sonntag, dem **25. April 1993**, um 19.00 Uhr im Yamaha-Saal des Orchesterhauses stattfinden wird.

Auf dem Programm stehen: **O r i g i n a l e u n d B e a r b e i t u n g e n**

Johann Sebastian Bach aus der Hand von **Wolfgang Amadeus Mozart** (Adagio und Fuge für Streichtrio); der Genius loci hingegen in Gestalt von Variationen (für Violine und Violoncello), die **Bernard Rhombert** komponierte und **Gioacchino Rossini**, von **Berr** eingerichtet für Streichtrio und Fagott.

Zum **Dohnányi-Trio** (Monika Kammerlander, - Violine, Sándor Nágj - Bratsche, Tibor Benyi - Violoncello) gesellt sich **Rudolf Schamberger - Fagott**.

Natürlich darf auch der Namenspatron mit der Serenade für Streichtrio, op. 8, nicht fehlen: **Ernst (Ernö) von Dohnányi** - übrigens der Großvater des Dirigenten Christoph von Dohnányi - war ein musikalisches Wunderkind: Bereits die Kompositionen des 16jährigen wurden überall gespielt. Der "ungarische Brahms", als der er auch bezeichnet wurde, hatte zu Lebzeiten gelegentlich sogar mehr Erfolg als Béla Bartók und Zoltan Kodály, das ungarische Element in seiner Musik tönt allerdings weit unverbindlicher als bei diesen seinen Zeitgenossen.

Als Dirigent der Budapester Philharmoniker gastierte er Ende Juli 1931 bei den Salzburger Festspielen. Und zu Mozart gibt es eine, wenn auch indirekte Verbindung, denn neben Kammermusik, Liedern und Sinfonik komponierte Dohnányi Variationen für Klavier und Orchester über dasselbe Kinderlied "Ah, vous dirai-je Maman" (bei uns besser bekannt zu den Worten "Morgen kommt der Weihnachtsmann"), das schon KV 300e (265) als Vorlage diente.

Daneben wird das Fagottquartett in F-Dur, op. 40 Nr. 2, aus der Feder des Frühromantikers Franz Danzi erklingen und obendrein will Sie das Ensemble auch mit einer eigens in Auftrag gegebenen Komposition überraschen, mit einem Werk, das **Tolib Schachidi** für die Besetzung Streichtrio plus Fagott geschrieben hat.

Schachidi gilt als einer der hervorragendsten jungen Komponisten der ehemaligen Sowjet-Republik Tadschikistan. Seine Werke sind eine einzigartige Mischung von alter orientalisches-europäischer Tradition und echtem zeitgenössischem Schaffen, sowohl im Ausdruck wie im Geiste. Er war Preisträger des Internationalen Wettbewerbs für Neue

Musik in New Jersey, seine Werke werden in den USA, Großbritannien, Frankreich, Deutschland - kurz: auf der ganzen Welt - gespielt.

Der Preis für dieses Konzert beträgt öS 200,-. Bitte nehmen Sie Ihre Bestellungen mit der beiliegenden **weißen** Karte vor.

FREIPLÄTZE FÜR JUGENDLICHE BEI KAMMERMUSIKZYKLUS

Der Verein vergibt außerhalb des Kammermusikabonnements an interessierte Jugendliche Gratiskarten. In erster Linie ist an Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft, an Jugendmitglieder und an Kinder von Orchestermusikern gedacht. Nach Maßgabe der Plätze können auch andere interessierte Jugendliche davon Gebrauch machen.

Anmeldungen für einzelne Konzerte bitte auf der beiliegenden **weißen** Karte (Name, Konzert, Alter)!

Dieses Konzert wird
mitveranstaltet von:

YAMAHA

Yamaha ist Musik.

POSTKASTENGESCHICHTEN

für Sprecher und Orchester

Libretto: Lothar Semper

Musik: **Hartmut Schmidt** (Bratscher im Mozarteum Orchester)

Die Geschichte von der Sonnenfinsternis - Der Karpfen Karpf - Der verlorene Stern - Der weiße Schwan - Der Weltmeister - Die verstimmte Trompete

Ausführende: Sprecher: Werner Friedl
 Mozarteum Orchester Salzburg
 Dirigent: Wolfgang Rot

Der Verein ist Herrn O.HProf.Dr. Albert Hartinger von der Salzburger Bachgesellschaft, die als Veranstalterin zeichnet, sehr verbunden, daß er die Generalprobe für dieses bereits im Februar ausverkaufte Konzert für uns geöffnet hat.

Sie findet am Freitag, dem **30. April 1993**, um 10.00 Uhr im Großen Saal des Orchesterhauses statt.



Werner Friedl
Sprecher



Wolfgang Rot
Dirigent



Hartmut Schmidt
Komponist

Einlaßscheine um öS 50,- für Erwachsene sowie Gratiskarten für Jugendliche wollen Sie bitte mit der beiliegenden **gelben** Karte bestellen.

FÜHRUNG MIT DR. BIRSAK IM DEPOT DES MUSEUMS C.A.

Dr. Kurt Birsak schreibt uns:

"Interessierte Freunde lade ich zu einem Besuch des Musikinstrumentendepots im Bürgerspital ein, wo man sehen und in einigen Fällen auch hören kann, was nicht ausgestellt ist: Weil zuwenig Ausstellungsfläche da ist; weil es nicht in das Ausstellungskonzept paßt; weil der Zustand nicht ausstellungswürdig ist; weil es von rein wissenschaftlichem Wert ist; weil es absolut wertlos ist, usw.
Mehr als 15 Personen auf einmal kann ich dort nicht führen."

Treffpunkt: Bürgerspital, Bürgerspitalgasse 2, Eingangshalle des Spielzeugmuseums.

Zeitpunkt: Dienstag, **11. Mai 1993**, 19.00 Uhr

Anschließend an die Führung gibt es einen Ausklang bei einem Buffet.

Unkostenbeitrag pro Person: öS 150,- (wird eine Viertelstunde vor Beginn an Ort und Stelle eingehoben). Anmeldungen bitte mit der beiliegenden **roten** Karte.

Achtung: Aufgrund der beschänkten Teilnehmerzahl von 15 Personen können wir die Anmeldungen nur in der Reihenfolge des Einlangens annehmen!

Bei großem Interesse wird ein späterer zweiter Termin ins Auge gefaßt.

FESTKONZERT IN DER RENOVIERTEN PFARRKIRCHE VON MÜLLN

Die Salzburger Bachgesellschaft veranstaltet gemeinsam mit dem Mozarteum Orchester in der kürzlich renovierten Kirche von Mülln am Pfingstsonntag, dem **30. Mai 1993**, um 19.30 Uhr ein Konzert:

Ignaz Assmayr: Große Festmesse Es-Dur

Ausführende: Vokalsolisten, Müllner Cantorey (Leitung: Albert Hartinger)

Mozarteum Orchester Salzburg; Dirigent: Hans Graf.

Anlaß des Konzerts sind der Abschluß der Renovierungsarbeiten der Pfarrkirche Mülln und gleichzeitig die Feier des 15-jährigen Bestehens der Müllner Cantorey.

Ignaz Assmayr war gebürtiger Müllner. Er erblickte am 11. Februar 1790 im Hause Müllner Hauptstraße 29 das Licht der Welt. An diesem erst kürzlich renovierten Haus erinnert eine Gedenktafel der Stadt Salzburg an ihren Sohn, der ausgezogen war, um am Wiener Kaiserhof Karriere zu machen. Die Festmesse in Es-Dur hat Assmayr in Wien aus Anlaß des 700-jährigen Gründungsfestes des Schottenstiftes komponiert. Von ihrer Anlage und Besetzung her ist sie den großen Schubert-Messen vergleichbar.



Ignaz Assmayr

Wir laden Sie ein, Karten mit der beiliegenden **gelben Karte** zu bestellen.

8. LP&CD-TREFFEN

Die Professoren Oswald Panagl, Fritz Schweiger und Ferdinand Dreyer haben sich für dieses Treffen das Thema "Liebesduette in Oper und Operette - Typologie einer Gattung" vorgenommen. Wer von Ihnen, geehrte Mitglieder und Förderer, jemals einem solchen Treffen beigewohnt hat, weiß, daß ihn Hochkarätiges und Interessantestes erwartet.

Freitag, **18. Juni 1993**, 19.00 Uhr, Rupertusbuchhandlung, Dreifaltigkeitsgasse 12, 5020 Salzburg. Dauer: ca. 2. Stunden. Wir danken Herrn Bernhard Weis, daß er uns die Rupertusbuchhandlung dafür zur Verfügung stellen wird. Melden Sie sich bitte mit der beiliegenden **roten Karte** an!

STIFTUNGSKONZERT UND STAMMTISCH

Am Mittwoch, dem **26. Mai 1993**, um 19.30 Uhr spielt das Mozarteum Orchester unter dem Dirigenten Manfred Honeck im Mozarteum ein Konzert mit folgendem Programm:

Maurice Ravel: Ma mère l'Oye

Robert Schumann: Konzert a-Moll für Violoncello und Orchester op. 120

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 (Italienische)

Solist: Mischa Maisky, Violoncello.

Der Verein nimmt gerne Bestellungen über die beiliegende **grüne** Karte entgegen.

Im Anschluß an das Konzert findet im Salzachkeller des Hotels Österreichischer Hof ein Treffen mit Musikern und Freunden des Orchesters statt. Wir freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen wollen und bitten Sie in diesem Fall um Anmeldung auch auf der **grünen** Karte.



Manfred Honeck

Mischa Maisky



DERNIÈRENFEBIER ZU "DER ROSENKAVALIER"

Das große musiktheatralische Ereignis des Jahres 1993 in Salzburg ist für uns die Aufführungsserie von "Der Rosenkavalier" während der Kulturtage. Im Anschluß an die letzte Aufführung am Samstag, dem **30. Oktober 1993**, (Vorstellungsbeginn: 18.00 Uhr) findet die nun schon traditionelle Darnièrenfeier in den Räumlichkeiten der Universität statt, zu der außer Ihnen, verehrte Mitglieder, die Damen und Herren des Mozarteum Orchesters sowie alle weiteren Mitwirkenden eingeladen werden.

Wir bitten Sie, mit der beiliegenden **blauen** Karte sowohl Karten für die Vorstellung zu bestellen als auch eine Anmeldung zur **Dernièrenfeier** vorzunehmen!

Eintrittspreise:

Parterre:

1. - 2. Reihe	S 600,-
2. - 12. Reihe	S 640,-
13. - 18. Reihe	S 600,-
19. - 21. Reihe	S 570,-
22. - 24. Reihe	S 540,-
25. - 27. Reihe	S 360,-

Rang:

1. - 2. Reihe	S 600,-
3. - 4. Reihe	S 570,-
5. - 7. Reihe	S 540,-
8. - 9. Reihe	S 460,-
10. - 11. Reihe	S 400,-
12. - 13. Reihe	S 340,-
14. - 16. Reihe	S 280,-

Der Verein bestellt beim Landestheater die Karten nach Ihren Angaben. Bitte geben Sie daher spezielle Wünsche auf Ihrer Bestellkarte an. Wir werden versuchen, diese zu erfüllen.

HINWEISE:

Das **AMADEUS-BLÄSERQUINTETT**, ehemals "Bläserquintett des Mozarteum Orchesters Salzburg", gibt am Mittwoch, dem 28. April 1993, um 19.30 Uhr im Wiener Saal des Mozarteums einen Kammermusikabend mit Werken von Lachner, Pirchner, Rossini, Ibert, Françaix und Hindemith.

Karten können Sie, verehrte Mitglieder, beim Kartenbüro der Internationalen Stiftung Mozarteum, Tel. 0662/ 87 31 54, bestellen.

Das **Mozarteum Orchester** unter der musikalischen Leitung von **Markus Fohr** ist Ende April in den Kammerspielen des Salzburger Landestheaters in "**Der Fuchs und der Hahn**", einer **Strawinsky-Milhaud Revue**, zu hören. Es handelt sich um unbekannte musikalische Kostbarkeiten dieser zwei Komponisten.

Die Mitglieder unseres Vereins können (unter Bekanntgabe ihres Namens) an der Kammerspielkassa bei Frau Reichmann ermäßigte Karten um öS 140,- für die Aufführung am Donnerstag, dem 29. April 1993, 19.00 Uhr bestellen und/oder abholen. Tel.: 871512/27 (Di.-Fr. von 10-13 Uhr und von 17-17.30 Uhr, Sa. von 10-13 Uhr).

INFORMATIONEN - INFORMATIONEN - INFORMATIONEN

ABSAGE

Der Dirigent Jeffrey Tate, erster Wunschkandidat des Mozarteum Orchesters, mit dem vielversprechende Verhandlungen bezüglich der Position des Chefdirigenten aufgenommen worden waren, hat kürzlich leider abgesagt. Wir bedauern dies sehr, weil in den Gesprächen zwischen ihm und dem Orchester bestes Einverständnis geherrscht hatte.

MEISTERKURS FÜR BRATSCHE

Michael Gieler, koord. Solobratschist des Mozarteum Orchesters, hat für die Bratschengruppe des Orchesters einen Meisterkurs organisiert, der am Sonntag, dem 28. Feber 1993, mit einem Konzert im Yamaha-Saal des Orchestershauses abgeschlossen wurde. Der Verein hat diesen Kurs mit einer Subvention unterstützt und seine Abhaltung sehr begrüßt.

IN EIGENER SACHE: TUBA UND HARFE "VERSCHOBEN"

Die in der letzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten angekündigte Besprechung der Instrumente Tuba und Harfe sowie die Interviews mit dem Tubisten und der Harfenistin werden in der nächsten Ausgabe anfang Juli 1993 erscheinen.

WIR GRATULIEREN:

- dem neu konstituierten **Betriebsrat des Mozarteum Orchesters** zu seiner Wahl

Obmann: Wolfgang Schlachter, 1. Stellvertreter: Wilhelm Schwaiger, 2. Stellvertreter: Gábor Vadász, Schriftführer: O.HProf. Alfred Bürgschwendtner, Kassier: Andreas Steinbauer.

Der Verein wünscht dem Betriebsrat, daß er mit Augenmaß und Verantwortung die berechtigten Anliegen der Musiker vertreten möge und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

(Fotos siehe nächste Seite)



**Wolfgang
Schlachter**



**Willi
Schwaiger**



**Gábor
Vadász**

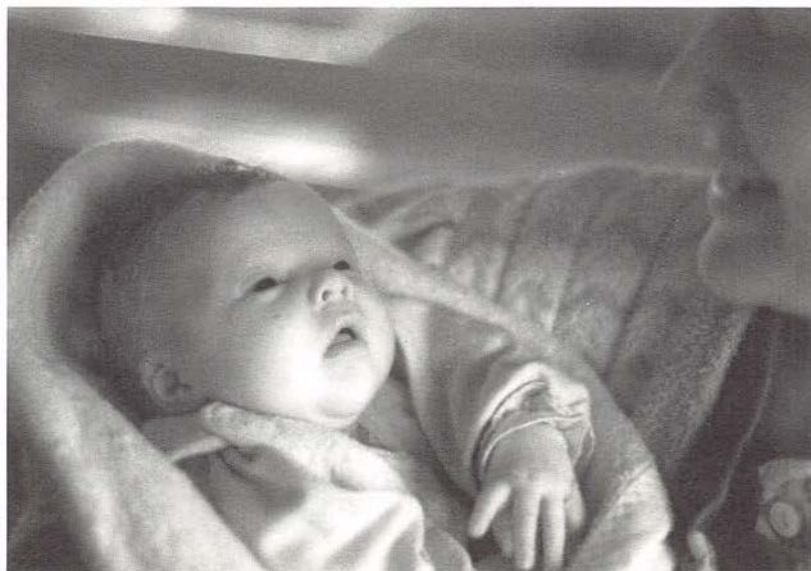


**Alfred
Bürgschwendtner**



**Andreas
Steinbauer**

Herrn Michael Gieler, Stimmführer der Bratschen des Mozarteum Orchesters, und seiner Frau Laretta zur Geburt ihrer Tochter Victoria am 8. Februar 1993, und wünschen der neuen Erdenbürgerin Glück und Geborgenheit in ihrer Familie.



GEDENKEN



Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren müssen, daß Herr Prof. **Gerhard Neureiter**, stellvertretender Chefredakteur der Salzburger Nachrichten, im Februar einer tückischen Krankheit erlegen ist. Der Verein verlor mit Prof. Neureiter ein Mitglied und einen wahren Freund des Orchesters. Für die ersten drei Vereinsjahre hatte er sich dankenswerterweise als Rechnungsprüfer zur Verfügung gestellt. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

DIE ORCHESTERWARTE

Da der Verein bereits fast alle Musiker des Orchesters interviewt hat, bleibt noch die Vorstellung der übrigen im Orchester Beschäftigten, von denen jeder zum reibungslosen Ablauf des Geschehens seinen speziellen Beitrag liefert. Diesmal war ich im Zimmer der beiden Orchesterwarte (im Kellergeschoß des Orchesterhauses) zu Gast. Ich bat sie um ein paar persönliche Daten und befragte sie vor allem zu ihren Aufgabenbereichen und zu den damit zusammenhängenden Problemen. An dieser Stelle möchte ich beiden Herren für das Gespräch herzlich danken.

Alois Weiglhofer ist gelernter Automechaniker und war 20 Jahre lang als LKW-Fahrer tätig. Als das Mozarteum Orchester 1988 per Zeitungsinserat einen Fahrer mit C-Führerschein (für LKW) suchte, bewarb er sich und wurde als Orchesterwart aufgenommen. Er war somit Nachfolger des kurz davor verstorbenen Johann Hamberger und wurde von Franz Strasser, der bald danach in Pension ging, eingeschult.



Thomas Gräff ist 23 Jahre alt und seit 1990 beim Mozarteum Orchester. Davor machte er sechs Jahre lang eine Zimmermannslehre. Da sein Vater Bühnenmeister im Salzburger Landestheater ist, war es naheliegend, daß Franz Strasser (Orchesterwart bis 1990) den Vater ansprach, ob sein Sohn nicht ins Mozarteum Orchester wechseln wolle. Auf diese Anregung hin machte Herr Gräff den C-Führerschein und trat die Nachfolge von Franz Strasser als Orchesterwart an. Thomas Gräff ist unverheiratet; sein Hobby ist das Eishockeyspielen: Er ist Stürmer beim EC Kaindl Salzburg in der 2 Liga. Das Foto zeigt ihn im Eishockeydress.

